



Erzabtei
St. Ottilien



27.09.
2026
15:30 Uhr

im
KLOSTERGASTHOF
SANKT OTTILIEN

Titelfoto: Balthasar Denner

Programm

George Frideric Handel

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

himmlisch, herrisch Halleluja

Christoph Goldstein (Autor, Violine, Schauspiel)

Christoph Schmid (Klavier, Schauspiel)

Adelheid Hold (Autorin, Gesang, Schauspiel)

Eintritt frei – Spenden erbeten.

Georg Friedrich Händel – himmlisch, herrisch, Halleluja!

Komödie mit Musik

Von und mit Christoph Goldstein (Autor, Violine Schauspiel), Christoph Schmid (Klavier, Schauspiel) und Adelheid Hold (Autorin, Gesang, Schauspiel).



Händel ist einer der bedeutendsten Komponisten des Barock und führte ein turbulentes Leben als Musiker und Komponist, aber auch als Musikunternehmer. Seine berühmten Opern hat er sämtlich auf eigenes Risiko aufgeführt. Legendär sind seine Zwistigkeiten mit Primadonnen, Musikern und Adligen. Dieses Kammerstück bringt Händels verwickeltes öffentliches und privates Leben auf die Bühne – mittendrin die Musik, zum Beispiel Arien und virtuose Violinsonaten.

Um was geht's?

Drei Personen, die gegensätzlicher nicht sein könnten, ein alternder Schauspieler, der sich selbst viel zu wichtig nimmt, eine kapriziöse Sängerin und ein sachlicher Musikwissenschaftler sollen gemeinsam einen Abend über Georg Friedrich Händel gestalten. Der Schauspieler will den großen Auftritt, die Sängerin große Gefühle und der Musikwissenschaftler die historische Wahrheit. Da sind Katastrophen, urkomische Verwechslungen, Eitelkeiten zum Schmunzeln, große Egos, Pannen und Missverständnisse vorprogrammiert. Diese Komödie nähert sich dem Leben Händels nicht nur mit Witz und Komik, sondern auch mit Ernst. Im Zentrum steht die Musik Händels, ausgewählte Violinsonaten und Arien sowie Werke für Gesang, Violine und Klavier.

Christoph Goldstein, Christoph Schmid und Adelheid Hold sind für die Besucher der Ottilianer-Konzerte alte Bekannte. Seit vielen Jahren gastieren sie in St. Ottilien: zuletzt mit „Schubert in Love“ (2020), „Der Walzerkönig“ (2021), „Beethoven und der schwarze Geiger“ (2022), „Richard Strauss in Love“ (2023) und „Beethoven und der reichste Mann der Welt“ (2024), „Johann Strauß und die Frauen“ (2025) und „Georg Friedrich Händel – himmlisch, herrisch, Halleluja!“ (2026). Ihre Kammerstücke verbinden Klassische Musik und Theater und erzählen vom Leben großer Komponisten. Wie bei einem Musical verbinden sie Musik und Handlung zu einer spannenden Geschichte.